

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort	VII

I. Einleitung

Staatsrechtslehre als Mikrokosmos. Eine einleitende Vorbemerkung	3
--	---

II. Staatsrechtslehre als akademischer Sozialisationsprozess

25 Jahre Assistententagung. Über Geschichte und Funktion der Tagungen der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Fachrichtung „Öffentliches Recht“ 1961–1985	47
Die öffentlich-rechtliche Habilitationsschrift	87
Der öffentlich-rechtliche Habilitationsvortrag	118
Über Berufungen und Karrieren in der deutschen Staatsrechtslehre	145
Das Staatsrechtslehrerreferat	175
Leicht spekulative Notizen zur Reputationshierarchie in der deutschen Staatsrechtslehre	217
Festschriften im Dienst der Wissenschaft	234

III. Staatsrechtslehre als wissenschaftlicher Diskurs

Staatsrechtslehre als Wissenschaft: Dimensionen einer nur scheinbar akademischen Fragestellung. Eine einführende Problemskizze	249
Grundsatzkontroversen in der deutschen Staatsrechtslehre nach 50 Jahren Grundgesetz – in der Beleuchtung des Handbuchs des Staatsrechts	285
Was macht die Qualität öffentlich-rechtlicher Forschung aus?	328
Rezensierte (Verwaltungs-)Rechtswissenschaft	405
Die Wissenschaft des Öffentlichen Rechts im Prozess der Selbstreflexion – eine (Zwischen-)Bilanz	432

IV. Staatsrechtslehre im Dialog mit der Rechtsprechung

Staatsrechtslehre und Bundesverfassungsgericht – prozedural gesehen . . .	473
Notizen zur Rolle der Verwaltungsrechtswissenschaft für das Bundesverwaltungsgericht. Aus Anlass seines 50jährigen Bestehens	501
Das Bundesverwaltungsgericht als Impulsgeber für die Fachliteratur	526

V. Staatsrechtslehre in Habilitationsverhältnissen

Die deutschen Staatsrechtslehrer der Gegenwart und ihre akademische Herkunft. Ein relativierender Kommentar zur aktualisierten Darstellung .	551
Nachweise der Erstveröffentlichungen	569
Personenregister	571
Sachregister	594
Anhang: Ein Jahrhundert deutsche Staatsrechtslehrer	609